

Berichte über die Mannschaften

Saison 2012/13: Viererpokal Halbfinale am 05.05.13:

Der Schachklub Schwandorf hat es nicht geschafft und ist im Halbfinale des Oberpfalzpokals ausgeschieden. Gegen den künftigen Oberligisten Kareth-Lappersdorf gingen die Schwandorfer als Außenseiter ins Rennen. Sie zeigten jedoch eine starke Leistung und verloren knapp mit 1,5:2,5.

Der Kampf begann recht vielversprechend, denn Johannes Paar konnte an Brett 3 erneut seine ausgezeichnete Form unter Beweis stellen und einen schönen Sieg herausspielen und damit den SK mit 1:0 in Front bringen. Die Gastgeber aus Kareth konnten jedoch ausgleichen, nachdem Martin Rieger (Brett 2) zwar ein chancenreiches Opfer anbringen konnte, dass aber letztlich nicht durchschlug. Am Spitzenbrett musste sich Stephan Stöckl mit dem deutlich favorisierten Karether Spitzenspieler Martin Heika auseinandersetzen. Nach langem Kampf konnte er ihm ein verdientes Unentschieden abringen. Beim Stand von 1,5:1,5 hing nun alles an der Partie von Ernst Dotzauer. Leider geriet dieser aus der Eröffnung heraus in Nachteil und konnte trotz starker Gegenwehr die eigene Niederlage und damit das Ausscheiden der Mannschaft nicht mehr verhindern.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 9. Spieltag am 14.04.13:

Mit einem Sieg schloss die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf eine erfolgreiche Saison in der bayerischen Regionalliga Nordost ab. Im Vorjahr noch knapp dem Abstieg entronnen, spielt man diesmal eine Saison ohne Sorgen. Von Beginn an konnte man sich vorne mit festsetzen und letztlich einen ausgezeichneten zweiten Platz erzielen. Für den Kampf um die Meisterschaft erwies sich der SC Erlangen als übermächtig.

Im letzten Spiel der Saison empfingen die Schwandorfer den SV Altensittenbach und wollten mit einem Erfolg den zweiten Tabellenplatz festigen. Dies gelang mit einem ungefährdeten 5:3 Erfolg, der durchaus noch höher ausfallen hätte können. Nach einer gerechten Punkteteilung von Ernst Dotzauer (Brett 6) gerieten die Schwandorfer zunächst in Rückstand, als Roland Frischholz an Brett 7 mit einem Nachteil aus der Eröffnung kam und diesen nicht mehr wettmachen konnte.

Doch die Mannschaft des SK Schwandorf ließ sich nicht aus dem Konzept bringen und konnte schnell ausgleichen. Dr. Norbert Barth (Brett 2) überspielte seinen Kontrahenten und schloss die Begegnung mit einer schönen Kombination siegbringend ab. Stephan Stöckl (Brett 4) setzte noch einen drauf und sorgte nach einer gegnerischen Unachtsamkeit für den Punktgewinn und die 2,5:1,5 Führung. Nach einem weiteren Unentschieden von Pavel Votruba an Brett 3 sorgte Christian Elitzke mit seinem Sieg an Brett 8 für die 4:2 – Vorentscheidung. Mit einem Unentschieden aus der besseren Stellung heraus sicherte Johannes Paar (Brett 5) den Mannschaftsieg ab. Für den Endstand zum 5:3 sorgte Petr Zvara am Spitzenbrett, nachdem er seinen Gegner noch ins Unentschieden entwischen ließ.

Mit diesem souveränen Erfolg schloss der SK Schwandorf die Regionalliga mit 13:5 Punkten auf dem zweiten Platz hinter Meister Erlangen (18:0) und vor Bad Kötzing (12:6), Forchheim II (10:8), Altensittenbach und Kareth-Lappersdorf II (beide 9:9) ab. Das Teilnehmerfeld wird von Gunzenhausen, Bechhofen (beide 7:11), Lauf (3:15) und Absteiger Amberg (2:16) abgerundet. Die erfolgreichsten Schwandorfer Spieler waren Dr. Norbert Barth, Johannes Paar (beide 6,0 Punkte aus neun Partien), Petr Zvara (5,5 aus 7) und Stephan Stöckl (5,5 aus 9). Sie gehören damit alle zu den Top-Ten-Spielern der Liga.

Weniger gut verlief der letzte Spieltag für die zweite Mannschaft des SK Schwandorfs. In der Kreisliga I Nord verlor das Team deutlich mit 2:6 gegen den SV Neustadt/Altenstadt. Neben den Unentschieden von Karlheinz Obermeier und Matthias Federer konnte lediglich das 10-jährige Nachwuchstalent Maximilian Stöckl einen vollen Punkt einfahren. Dagegen verloren Sulejman Licina, Karl Schönberger, Bernd Eichinger, Peter Koller und Walter Adlhoch ihre Partien. In der Abschlusstabelle belegen die Schwandorfer den siebten Platz. Die erfolgreichsten Spieler der Mannschaft waren Karlheinz Obermeier, Walter Adlhoch (beide 4,5 Punkte), Karl Schönberger und Sulejman Licina (beide 3,5).

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 8. Spieltag am 17.03.13:

Am vorletzten Spieltag hat es die erste Mannschaft erwischt. Gegen Tabellenführer Erlangen kassierten die Schwandorfer in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost ihre erste Saisonniederlage. Und diese fiel mit 2:6 auch ziemlich deutlich aus.

Mit geringen Erwartungen reiste die Vertretung des Schachklubs nach Erlangen, fielen doch drei Stammspieler aus. Da auch die meisten Ersatzspieler verhindert waren, konnten nur sieben Bretter besetzt werden. Damit startete das Team mit einer 0:1 Hypothek in den Kampf. Da die Gastgeber auch an allen Brettern eine teilweise überdeutliche Favoritenrolle hatten, war nichts Gutes zu erwarten. Roland Frischholz (Brett 7) musste als Erster die Gegenwehr einstellen, als sich entscheidender Materialverlust nicht mehr vermeiden ließ. Auch Stephan Stöckl an Brett 3 blieb ohne Erfolg, nachdem er in unklarer Stellung durch Zeitüberschreitung verlor. Dasselbe Schicksal ereilte am Spitzenbrett Dr. Norbert Barth. Damit lagen die Schwandorfer bereits mit 0:4 hinten. Eine sehr gute Leistung zeigte der Jugendliche Bernd Eichinger an Brett 8 und musste erst nach langem Kampf die Waffen strecken. Für das erste Erfolgserlebnis sorgte Ernst Dotzauer (Brett 5), der sich eine Unentschieden erkämpfen konnte. Auch Werner Mühling (Brett 2) konnte sich über eine Punkteteilung freuen. Den Schlusspunkt setzte Johannes Paar, der an Brett 4 den einzigen Einzelsieg für den SK Schwandorf feierte.

Trotz dieser 2:6 Niederlage bleiben die Schwandorfer in der Tabelle mit 11:5 Punkten auf dem zweiten Platz hinter Meister Erlangen (16:0) und vor Forchheim, Bad Kötzting (beide 10:6) und Altensittenbach (9:7). Am letzten Spieltag empfängt der Schachklub am 14.4 den SV Altensittenbach.

Erfolgreicher war die zweite Mannschaft in der Kreisliga I Nord. Gegen den TSV Oberviechtach II holte das Team ein 4:4 Unentschieden. Für die Punkte sorgten Martin Rieger, Maximilian Stöckl und Karl Schönberger mit einem vollen Punktgewinn sowie Sulejman Licina und Walter Adlhoch mit einem Unentschieden. Niederlagen gab es leider für Laura-Maria Baumgärtel, Karlheinz Obermeier und Peter Koller. In der Tabelle bleibt die SK-Reserve weiter im gesicherten Mittelfeld. Am 14.4 reisen die Schwandorfer zum Saisonabschluss nach Neustadt/Altenstadt.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 7. Spieltag am 24.02.13 und 03.03.13:

Zwei unerwartete Punkteteilungen gab es für beide Mannschaften des Schachklubs Schwandorf am siebten Spieltag. Beide Mannschaften mussten jeweils nur zu siebt antreten, nachdem ein kurzfristiger Ausfall nicht mehr ersetzt werden konnten und konnten trotzdem jeweils ein 4:4 erzielen.

In der bayerischen Regionalliga Nord-Ost empfing die erste Mannschaft die Vertretung von Forchheim II. Die nominelle Unterlegenheit der Schwandorfer wurde kompensiert, da die Gäste ebenfalls nur mit sieben Spielern an die Bretter gingen. Schwandorf gewann kampflos an Brett 8, während Brett 1 an Forchheim ging, so dass es 1:1 stand. Beide Teams, die in der Tabelle im vorderen Drittel rangieren, zeigten Respekt vor einander und tasteten sich vorsichtig ab. So dauerte es nicht lange bis die ersten Punkteteilungen feststanden. Sowohl Dr. Norbert Barth, Werner Mühling, Johannes Paar als auch Ernst Dotzauer trennten sich von ihren Kontrahenten mit einer Punkteteilung. Auch Stephan Stöckl und Roland Frischholz wollten an diesem Tag keine Risiko eingehen und akzeptierten die Remisangebote ihrer Gegner.

Mit diesem Unentschieden bleibt die Schwandorfer Mannschaft weiterhin unbesiegt und liegt mit 11:3 Punkten immer noch auf Platz zwei hinter dem designierten Meister Erlangen (14:0) und vor Forchheim II (10:4). Am vorletzten Spieltag (17.3) reisen die Schwandorfer zum Tabellenführer Erlangen.

Auch die zweite Mannschaft kämpfte in der Kreisliga I Nord beim Gastspiel bei Siemens Amberg II mit unerwarteten Personalproblemen und lag zu Beginn mit 0:1 hinten. Doch Stephan Schmidt, Nico Menzel und Bernd Eichinger sorgten mit ihren Partiegewinnen dafür, dass sich die Schwandorfer noch über einen Punktgewinn freuen konnten. Karlheinz Obermeier und Sulejman Licina mit zwei Unentschieden sicherten den Mannschaftspunkt ab. Die Niederlagen von Peter Koller und Walter Adlhoch fielen da nicht mehr ins Gewicht.

In der Tabelle bleibt die zweite Mannschaft des SK Schwandorf mit 7:7 Punkten im gesicherten Mittelfeld. Am vorletzten Spieltag (17.3) kommt der TSV Oberviechtach II nach Schwandorf.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 6. Spieltag am 03.02.13 und 17.02.13:

Mit einer starken Leistung wahrte die erste Mannschaft seine weiße Weste. Am sechsten Spieltag der bayerischen Regionalliga NordOst gewannen die Schwandorfer hochverdient mit 5:3 beim FC Gunzenhausen und bleiben weiter unbesiegt.

Der Wettkampf begann bereits vielversprechend. Nach zwei Stunden sorgte Dr. Norbert Barth an Brett 2 für die schnelle Führung, nachdem er einem gegnerischen Opferangriff geschickt den Zahn zog. Danach trennte sich Pavel Votruba (Brett 3) mit einer gerechten Punkteteilung von seinem Kontrahenten. Auch Johannes Paar an Brett 6 erzielte ein verdientes Unentschieden. Anschließend stellte der SK mit einem Doppelschlag nach knapp vier Stunden die Weiche auf Sieg. Zuerst krönte Stephan Stöckl (Brett 5) seine starke Leistung mit dem entscheidenden Materialgewinn und baute die Führung auf 3:1 aus. Und Petr Zvara behielt in einer verwickelten Position nach einer gegnerischen Unachtsamkeit die Oberhand. Er bleibt damit der erfolgreichste Spieler der Liga. Beim Stand von 4:1 sicherte Roland Frischholz (Brett 8) mit einem schön herausgespieltem Unentschieden den Mannschaftssieg für Schwandorf. Damit fiel die Niederlage von Ernst Dotzauer nicht mehr ins Gewicht. Den Endstand zum 5:3 stellte Werner Mühling (Brett 4) mit einer Punkteteilung her.

In der Tabelle festigte das Team des SK Schwandorf mit nun 10:2 Punkten den zweiten Platz hinter dem souveränen Tabellenführer Erlangen (12:0) und vor Forchheim II (9:3). Am 24.2. empfangen die Schwandorfer die Reserve des Bundesligisten Forchheim zum Verfolgerduell.

Eine Klasseleistung zeigte die zweite Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der Kreisliga I Nord. Am sechsten Spieltag besiegte man den Tabellennachzügler Siemens Amberg III deutlich und hochverdient mit 7:1.

Von Beginn an zeigten sich die Schwandorfer voll auf der Höhe und wollte unbedingt den wichtigen Mannschaftssieg im Kampf um den Klassenerhalt. Und sie sorgten schnell für klare Verhältnisse. Für volle Punkte sorgten Daniel Scharf, Christian Elitzke, Karl Schönberger, Bernd Eichinger, Walter Adlhoch und Peter Koller, während Karlheinz Obermeier und Sulejman Licina jeweils ein Unentschieden erzielten. Mit diesem Sieg konnten die Schwandorfer ihr Punktekonto mit 6:6 Zählern ausgleichen und sich ins Mittelfeld absetzen. Am nächsten Spieltag, dem 3. März, reisen die Vertretung des Schachklubs zur zweiten Mannschaft von Siemens Amberg und hofft dort mit einem Punktgewinn den Klassenerhalt fix zu machen.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 5. Spieltag am 13.01.13 und 20.01.13:

Die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf bleibt weiterhin ungeschlagen. Am fünften Spieltag der bayerischen Regionalliga NordOst erkämpften sich die Schwandorfer beim 4:4 Unentschieden einen Punkt beim mittelfränkischen Vertreter Bechhofen. In der Tabelle bleibt die Mannschaft mit nun 8:2 Punkten auf dem zweiten Platz hinter Topfavorit Erlangen (10:0).

Von Beginn an entwickelte sich eine umkämpfte Begegnung. Zunächst endeten die Partien von Dr. Norbert Barth und Werner Mühling an den Brettern 2 und 3 mit jeweils einer gerechten Punkteteilung. Den ersten kritischen Moment hatten die Schwandorfer in der Begegnung von Stephan Stöckl (Brett 4) zu überstehen. Nach misslungener Eröffnung geriet er in Verlustgefahr, konnte sich jedoch in eine Punkteteilung retten. Mit einer starken Leistung konnte Petr Zvara am Spitzenbrett seinen Kontrahenten bezwingen und für die 2,5:1,5 Führung für die Oberpfälzer sorgen. Nach der Niederlage von Ernst Dotzauer (Brett 6) gelang den Bechhofener nach über drei Stunden Spielzeit der Ausgleich. Die Entscheidung musste an den noch verbleibenden drei Brettern fallen. Und hier ging es hoch her. Zunächst schien es, dass sowohl Alexander Rudik (Brett 8) als auch Johannes Paar (Brett 5) ihre Partien für sich entscheiden könnten, während Roland Frischholz in Verlustgefahr schwebte. Doch die Zeitnotphase wirbelte alles nochmals kräftig durcheinander und an allen Brettern verflüchtigte sich der Vorteil. Danach endeten fast alle Partien zeitgleich mit einem Unentschieden.

Damit war der Endstand von 4:4 perfekt, der beiden Mannschaften für ihre Ziele nützt. Die Mannschaft des Schachklubs hat nach dem Fastabstieg im Vorjahr bereits jetzt die nötigen Punkte für den

Klassenerhalt zusammen und kann beruhigt in die letzten vier Spiele gehen. Ein Aufstieg ist aufgrund der übermächtigen Rolle der Erlanger Mannschaft eh unrealistisch. Am 3.2 hoffen die Schwandorfer auf eine erfolgreiche Reise nach Gunzenhausen.

In der Kreisliga I Nord hatte die zweite Mannschaft ein schweres Auswärtsspiel beim Aufstiegs kandidaten Weiden 07 II vor sich. Und die Personalsituation stellte sich als äußerst schwierig dar, da man auf sechs Stammspieler verzichten musste, so dass man auch nur mit sieben Spielern anreisen konnte. Die Überlegenheit der Weidener zeigte sich auch im Endstand von 1,5 : 6,5. Karlheinz Obermeier konnte als Einziger gewinnen, während Karl Schönberger ein Unentschieden erzielte. Dagegen mussten sich Sulejman Licina, Bernd Eichinger, Matthias Federer, Walter Adlhoch und Peter Koller sich geschlagen geben.

Mit 4:6 Punkten bleibt die Schwandorfer Reserve weiterhin auf Platz sieben und kann am 17.2 gegen Schlusslicht Siemens Amberg III weitere Punkte im Kampf um den Klassenerhalt einfahren.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 4. Spieltag am 09.12.12 und 16.12.12:

Weiter auf der Erfolgswelle schwimmt die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf und hält auch nach dem vierten Spieltag in der bayerischen Regionalliga Nord-Ost Kontakt zur Tabellenspitze. Doch dieses Mal benötigten die Schwandorfer eine Portion Glück, um die Mannschaft des SV Lauf mit 4,5:3,5 zu bezwingen.

Nachdem bei den Schwandorfern zwei Stammspieler ausfielen, gab es keinen eindeutigen Favoriten in dem Spiel und so entwickelte sich eine ausgeglichene Begegnung. Bereits nach zwei Stunden Spielzeit gab es ersten Grund zur Freude, denn Stephan Stöckl (Brett 4) zwang mit einem schönen Kurzsieg seinen Gegenüber zur Aufgabe. Doch die Gäste konnten nach der Niederlage von Alexander Rudik an Brett 8 wieder ausgleichen. Eine aussichtsreiche Stellung erspielte sich Ernst Dotzauer (Brett 6). Jedoch ließ er sich zu einem verfrühten Opferangriff hinreißen und konnte mit etwas Glück noch eine Punktteilung erreichen. Roland Frischholz spielte an Brett 7 die Partie, die letztlich den Kampf zu Gunsten der Schwandorfer wendete. Nachdem er einen Bauern verlor, verteidigte er sich im Endspiel zäh gegen alle gegnerischen Angriffsbemühungen und konnte schließlich nach einer Unachtsamkeit die Partie noch völlig unerwartet für sich entscheiden. Damit führten die Schwandorfer mit 2,5:1,5 und waren jetzt optimistisch etwas Zählbares aus dem Wettkampf zu holen.

Zwar glichen die Laufer erneut aus, als Werner Mühling (Brett 3) aufgeben musste. Doch Dr. Norbert Barth (Brett 2) stellte seine zurzeit ausgezeichnete Form erneut unter Beweis und sorgte mit seinem Sieg für die erneute Führung des SK Schwandorfs. Eine gerechte Punktteilung gab es nach über fünf Stunden Spielzeit in der Partie von Johannes Paar an Brett 5, denn hier konnte sich keiner einen Vorteil erspielen. Damit hing beim Stand von 4:3 für Schwandorf alles an der Partie von Petr Zvara am Spitzentisch. Zvara musste im Endspiel all sein Können aufbieten, um schließlich mit Glück und Geschick trotz materiellem Nachteil seinem Gegner ein Unentschieden abzutrotzen.

Damit war der 4,5:3,5 Erfolg des Schachklubs perfekt. Mit nun 7:1 Punkten überwintert das Team des SK Schwandorf auf einem unerwarteten zweiten Platz hinter Tabellenführer Erlangen (8:0) und vor Forchheim II und Bad Kötzing (beide 5:3). Hatten die Schwandorfer in der ganzen letzten Saison auch nur sieben Punkte erspielt und nur knapp den Klassenerhalt geschafft. Am 13. Januar versucht die Mannschaft nun beim Gastspiel in Bechhofen ihre Erfolgsbilanz weiter auszubauen.

Auch die zweite Mannschaft des Schachklubs konnte am vierten Spieltag gewinnen. In der Kreisliga I Nord bezwangen die Schwandorfer den SC Cham überraschend deutlich mit 6,5:1,5 und profitierten davon dass sie erstmals in der Saison in nahezu Bestbesetzung antreten konnten. Karlheinz Obermeier, Christian Elitzke, Karl Schönberger, Bernd Eichinger und Walter Adlhoch konnten ihre Begegnungen für sich entscheiden, während Daniel Scharf, Nico Menzel und Sulejman Licina jeweils ein Unentschieden beisteuerten.

Das Team des Schachklubs hat jetzt 4:4 Punkte auf dem Konto und kämpft sich damit ins Mittelfeld der Tabelle vor. Nach der Winterpause steht am 20. Januar ein schweres Auswärtsspiel bei Weiden II an.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 3. Spieltag am 25.11.12 und 02.12.12:

Einen wertvollen Punktgewinn landete die erste Mannschaft am dritten Spieltag in der Bayerischen Regionalliga NordOst beim Landesligaabsteiger Bad Kötzing. Beide Teams waren gut in die Saison gestartet - die Schwandorfer mit zwei Siegen und die Kötztlinger mit einem Sieg und einem Unentschieden. Dementsprechend groß war der Respekt zwischen beiden Mannschaften, die beide in nahezu Bestbesetzung antreten konnten.

Relativ schnell endeten die ersten Begegnungen von Dr. Norbert Barth, Pavel Votruba und Johannes Paar mit einem Unentschieden. Anschließend unterbreiteten die Gastgeber das Angebot zu einem Mannschaftsunentschieden. Nach kurzer Beratung erklärte sich das SK-Team dazu bereit, so dass auch die Partien von Petr Zvara, Ernst Dotzauer, Werner Mühling, Stephan Stöckl und Roland Frischholz mit einer Punkteteilung endeten. Mit diesem 4:4 Unentschieden können beide Mannschaften gut leben, um ihre Saisonziele – einen Platz im vorderen Mittelfeld – zu erreichen.

In der Tabelle liegt die Vertretung des Schachklubs Schwandorf mit nun 5:1 Punkten auf dem zweiten Platz. Im letzten Spiel vor der Winterpause empfangen die Schwandorfer am 9. Dezember das Team aus Lauf. Auch hier rechnet man sich etwas aus, zumal man die Mittelfranken in der Vorsaison besiegen konnte.

Zum ersten Saisonsieg kam die zweite Mannschaft in der Kreisliga I Nord. Gegen die dritte Mannschaft aus Bad Kötzing konnte man sich mit 4,5:2,5 durchsetzen, obwohl nur sieben Spieler zur Verfügung standen, nachdem Alexander Rudik kurzfristig erkrankte. Doch die Gäste hatten noch größere Aufstellungsprobleme und konnten nur mit fünf Spielern anreisen. Walter Adlhoch und Laura-Maria Baumgärtel erzielten einen vollen Punkt, während Sulejman Licina, Nico Menzel, Stephan Schmidt, Karlheinz Obermeier und Daniel Scharf je ein Unentschieden beisteuerten. Mit diesem wichtigen Sieg schaffte die Mannschaft des Schachklubs mit nun 2:4 Punkten den Anschluss ans Mittelfeld. Am 16.12 ist zum vierten Spieltag der SC Cham zu Gast in Schwandorf.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 2. Spieltag am 11.11.12 und 18.11.12:

Weiter auf der Erfolgsspur bleibt die erste Mannschaft des Schachklubs Schwandorf. In der Regionalliga Nordostbayern gewannen die Schwandorfer gegen Aufsteiger TSV Kareth-Lappersdorf II mit 5,5:2,5 auch das zweite Saisonspiel und übernahmen damit die Tabellenführung vor dem punktgleichen Topfavoriten SC Erlangen.

Gegen den spielstarken Aufsteiger aus Kareth-Lappersdorf entwickelte sich von Beginn an eine ausgeglichene und umkämpfte Begegnung. Nach knapp zwei Stunden endete die Partie von Pavel Votruba (Brett 3) mit einem gerechten Unentschieden. Anschließend gingen die Gäste in Führung. In einer lange ausgeglichenen Partie unterlief Ernst Dotzauer an Brett sieben eine Unachtsamkeit und er musste eine Niederlage hinnehmen. Die Antwort der Schwandorfer ließ nicht lange auf sich warten. Dr. Norbert Barth (Brett 2) konnte mit einer unkonventionellen Eröffnungsbehandlung seinen Gegner überrumpeln und mit einem schönen Kurzsieg punkten. Für die Wende und die erstmalige Schwandorfer Führung sorgte dann Mannschaftsführer Stephan Stöckl (Brett 5), der einen Kontrahenten von Beginn an unter Druck setzen konnte und mit einem siebringenden Mattangriff den vollen Punkt holte. Und der SK Schwandorf setzte weiter nach. Petr Zvara baute die Führung mit einer guten Leistung am Spitzbrett weiter auf 3,5:1,5 aus. Den Mannschaftssieg sorgte Werner Mühling an Brett 4. Aus der Eröffnung heraus attackierte er den gegnerischen König und zwang schließlich seinen gegenüber zur Aufgabe. Die Karether konnten nochmals auf 4,5:2,5 verkürzen, nachdem Daniel Scharf an Brett 8 seine Partie aufgeben musste. Den Endstand stellte schließlich Johannes Paar her, der nach einem wechselhaften Verlauf die Oberhand behielt.

In der Tabelle springen die Schwandorfer mit 4:0 Punkten auf Platz eins vor Erlangen (ebenfalls 4:0), Bad Kötzing (3:1) und Forchheim II. bereits am kommenden Sonntag reisen die Schwandorfer zum Landesligaabsteiger SC Bad Kötzing und hoffen dort auf Punkte.

Noch in Fahrt gekommen ist die zweite Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in der Kreisliga I Nord. Denn auch das zweite Saisonspiel gegen einen der Favoriten ging wieder knapp verloren. Gegen

Tabellenführer Sulzbach-Rosenberg versuchte man zwar alles, trotzdem gingen beim 3:5 die Punkte an die Gastgeber.

Roland Frischholz, Karlheinz Obermeier, Christian Elitzke, Sulejman Licina und Bernd Eichinger erzielten jeweils ein Unentschieden, doch nach den Niederlagen von Alexander Rudik und Peter Koller stand die Mannschaftsniederlage fest. Am 2.12 bietet sich im Heimspiel gegen den SC Bad Kötzting III die erneute Chance auf Punkte.

Saison 2012/13: Viererpokal Achtelfinale am 28.10.12:

Mit einer starken Leistung wartet die Mannschaft des Schachklubs Schwandorf im Achtelfinale des Oberpfälzer Pokalwettbewerbes auf. Im Lokalderby beim TSV Schwandorf konnte die Vertretung des SK letztlich doch überraschend souverän und deutlich mit 4:0 gewinnen und damit ins Viertelfinale einziehen. Die Gastgeber vom TSV rotierten in der Aufstellung und setzten ihre beiden spielstärksten an den Brettern 3 und 4 ein und waren dort favorisiert, während der Schachklub an den beiden Spitzenbrettern die Favoritenrolle innehatte.

Der Wettkampf lief von Beginn an optimal für den SK Schwandorf. Relativ schnell war Johannes Paar an Brett 2 gegen Helmut Seebald auf der Siegerstraße und konnte für die beruhigende 1:0 Führung sorgen. Am Spitzenbrett agierte Stephan Stöckl äußerst druckvoll gegen Hans Kaufmann und konnte die Partie mit einem Mattangriff erfolgreich beenden. Mit dieser 2:0 Führung war das Weiterkommen für den SK Schwandorf aufgrund der höheren Gewinnbretter bereits gesichert.

Doch die SK-Spieler ließen nicht locker. An Brett 4 konnte der 16-jährige Nachwuchsspieler Daniel Scharf seine steil anwachsende Spielstärke erneut unter Beweis stellen und den favorisierten Josef Hauser geschickt im Endspiel bezwingen. Für den vierten SK-Einzelerfolg sorgte Ernst Dotzauer am dritten Brett gegen den TSV-Spitzenspieler Dieter Wilschke, nachdem er geschickt dessen Angriffsbemühungen zurückwarf und einen siebringenden Konter setzen konnte.

Im Viertelfinale am 10.3.2012 trifft die Mannschaft des Schachklubs Schwandorf auf die Vertretung des SC Haselmühl.

Saison 2012/13: Mannschaftskämpfe 1. Spieltag am 14.10.12 und 21.10.12:

Ein perfekter Auftakt gelang der ersten Mannschaft des Schachklubs Schwandorf in die Saison der Regionalliga Nordostbayern. Am ersten Spieltag feierten die Schwandorfer im Oberpfalzderby bei Siemens Amberg einen ungefährdeten und auch in der Höhe verdienten 6,5 : 1,5 Erfolg.

Von Beginn an verlief der Wettkampf äußerst positiv für die Schwandorfer. Am Spitzenbrett überspielte Petr Zvara seinen Kontrahenten aus der Eröffnung heraus und konnte nach Damengewinn einen souveränen Sieg einfahren. Ernst Dotzauer konnte an Brett 7 auf 2:0 erhöhen, nachdem er in einer für ihn typischen Angriffspartie einen entscheidenden Mattangriff setzen konnte. Johannes Paar (Brett 6) baute die Führung weiter aus und Werner Mühling schaffte sogar noch das 4:0, als er sich aus einer äußerst schwierigen Situation befreien konnte und mit einem geschickten Konter den Sieg verbuchte. Die Amberger schafften den Anschlusstreffer, nachdem Stephan Stöckl (Brett 5) in aussichtsreicher Stellung völlig den Faden verlor und aufgeben musste. Doch die Schwandorfer stellten in Person von Pavel Votruba an Brett 3 den alten Abstand wieder, nachdem er die gegnerische Stellung mit einem schönen kombinatorischen Schlag überwinden konnte. Auch Daniel Scharf konnte einen vollen Punkt einfahren, nachdem das 16-jährige Nachwuchstalents im Endspiel eine gegnerische Unachtsamkeit zu seinem ersten Sieg in der ersten Mannschaft nutzen konnte. Dr. Norbert Barth stellte schließlich mit einer gerechten Punkteteilung den Endstand von 6,5 : 1,5 her.

Zum zweiten Spiel empfangen die Schwandorfer am 11.11. den starken Aufsteiger Kareth-Lappersdorf II und hoffen auf eine Wiederholung des Erfolges.

Einen schweren Stand hatte die zweite Mannschaft des Schachklubs Schwandorf zum Saisonauftakt in der Kreisliga I Nord. Nicht nur das man im Lokalderby den Bezirksligaabsteiger und Ligafavoriten TSV

Schwandorf empfing, sondern das Team musste auch den Ausfall von fünf Stammspielern verkraften, so dass die Gäste an jedem Brett deutlich favorisiert waren.

Dennoch verkaufte sich über Erwarten gut und verpasste bei der 3,5:4,5 Niederlage nur knapp einen Punktgewinn. Walter Adlhoch konnte als Einziger einen Sieg erzielen, während Roland Frischholz, Alexander Rudik, Sulejman Licina, Bernd Eichinger und Peter Koller jeweils ein Unentschieden erreichten. Da jedoch Karlheinz Obermeier und die erst 11-jährige Laura-Maria Baumgärtel bei ihrem Debüt in der Erwachsenenmannschaft leider Niederlagen einstecken mussten, stand die knappe Niederlage fest. Am 18.11. im Gastspiel bei Sulzbach-Rosenberg hoffen die Schwandorfer nun auf die ersten Punkte.